

# **BASISKURS SOZIALPSYCHIATRIE**

Lehrgang - 100 UE

# BASISKURS SOZIALPSYCHIATRIE

## (19. LEHRGANG, FRÜHJAHR 2024)

Der Basiskurs Sozialpsychiatrie ist ein Lehrgang mit insgesamt 100 Unterrichtseinheiten, welcher seit 2015 vom *Psychosozialen Pflegedienst Tirol* in Kooperation mit *biv – die Akademie für Integrative Bildung* regelmäßig veranstaltet wird.

Die praxisnahe Weiterbildung vermittelt sowohl fachlich-theoretische als auch anwendungsorientierte Kompetenzen in der Begleitung von Menschen mit psychischen Erkrankungen. Die multiprofessionelle Zusammensetzung der Referent\*innen ermöglicht eine vielseitige Auseinandersetzung mit den komplexen Themen des sozialpsychiatrischen Arbeitskontexts. Besonderen Wert legen wir auf eine qualitativ hochwertige Vermittlung von Fachwissen, den intensiven Erfahrungsaustausch und einen guten Praxistransfer der erlernten Inhalte.

### LERNZIELE DES LEHRGANGS

- ✓ Fundiertes Basiswissen über psychische Erkrankungen
- ✓ Kennenlernen verschiedener Krankheits- und Genesungsmodelle
- ✓ Überblick über Behandlungs- und Betreuungsangebote in der Sozialpsychiatrie
- ✓ Gemeinsamer Erfahrungsaustausch und Reflexion aus multiprofessionellen Perspektiven
- ✓ Erarbeitung von Handlungsstrategien für den praktischen Arbeitskontext
- ✓ Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung, Rahmenbedingungen und Herausforderungen
- ✓ Anknüpfung an den aktuellen Stand der Forschung und moderne Behandlungsansätze

### ZIELGRUPPE

Der Lehrgang richtet sich an bestehende und künftige Fachpersonen im Gesundheits- und Sozialbereich, welche ihre psychosozialen und sozialpsychiatrischen Kenntnisse erweitern möchten.

### KOSTEN

€ 1.550,00-

### ANZAHL DER TEILNEHMER\*INNEN

20 Personen

### ABSCHLUSSZERTIFIKAT

Bei regelmäßiger Teilnahme an den Kursmodulen erhalten alle Teilnehmer\*innen ein Abschlusszertifikat des Lehrgangs. Der Lehrgang ist für 8 ECTS-Punkte zertifiziert. Unser Partnerträger *biv-integrativ* ist seit vielen Jahren anerkannte Einrichtung für Erwachsenenbildung und *Ö-Cert* Qualitätsanbieter.

### VERANSTALTUNGSORT

PSP Hall - Zentrale

Innsbrucker Straße 85 / 1. Stock

6060 Hall in Tirol

Kostenfreie Parkmöglichkeiten stehen vor Ort in der Tiefgarage zur Verfügung.

### INFORMATIONEN UND ANMELDUNG

PSP Bildung

Innsbrucker Straße 85 / 1. Stock, 6060 Hall i.T.

Tel.: 05223 – 24242

Mail: [kontakt@psp-bildung.org](mailto:kontakt@psp-bildung.org)

Web: [www.psp-bildung.org](http://www.psp-bildung.org)

## TERMINE UND MODULE

01.02.2024 BIS 26.04.2024

| TERMIN  |    | SEMINARTITEL              | REFERENT*IN   | UE   |   |
|---------|----|---------------------------|---|--|---|
| FEBRUAR | DO | 01.02.2024<br>09:00-17:00 | Grundlagen der Kommunikation                                    | Mag. Jodok Moosbrugger   | 8 |
|         | FR | 02.02.2024<br>09:00-12:30 | Psychosoziale Gesundheit  | Mag. Jodok Moosbrugger   | 4 |
|         | FR | 02.02.2024<br>13:30-17:00 | Einbindung von Angehörigen                                      | Irmgard Hofer-Wolf<br>Dipl.-Päd. <sup>in</sup> Aloisia Wallner | 4 |
|         | DO | 15.02.2024<br>09:00-17:00 | Suizidprävention  | Alexandra Schumacher, MA                                       | 8 |
|         | DO | 29.02.2024<br>09:00-17:00 | Psychiatrische Krankheitsmodelle und Psychopharmakotherapie (1) | Dr. <sup>in</sup> Alexandra Kaufmann                           | 8 |
| MÄRZ    | FR | 01.03.2024<br>09:00-17:00 | Psychiatrische Krankheitsmodelle und Psychopharmakotherapie (2) | Dr. <sup>in</sup> Alexandra Kaufmann                           | 8 |
|         | DO | 14.03.2024<br>09:00-17:00 | Transkulturelle Sozialpsychiatrie                               | Dr. <sup>in</sup> Selvihan Akkaya                              | 8 |
|         | FR | 15.03.2024<br>09:00-17:00 | Rechtliche Grundlagen   | Dr. Josef G. Mayr  | 8 |
|         | DO | 21.03.2024<br>09:00-12:30 | Berufliche Rehabilitation und Inklusion in die Arbeitswelt      | Mag. <sup>a</sup> Alice Bonapace<br>MMag. Gerd Zehetner        | 4 |
|         | FR | 22.03.2024<br>09:00-17:00 | Krisenintervention  | Mag. Dietmar Kratzer   | 8 |
| APRIL   | DO | 11.04.2024<br>09:00-17:00 | Verantwortungsvoll Handeln im Spannungsfeld Sozialpsychiatrie   | Dr. <sup>in</sup> Christine De Col<br>Dr. Oliver Seifert       | 8 |
|         | FR | 12.04.2024<br>09:00-17:00 | Psychiatrische Krankheitsmodelle und Psychopharmakotherapie (3) | Dr. <sup>in</sup> Alexandra Kaufmann                           | 8 |
|         | DO | 25.04.2024<br>09:00-17:00 | Inklusion, Empowerment und Beteiligungsprozesse                 | Lisa Rauch, MMSc<br>Angelika Pfäuser                           | 8 |
|         | FR | 26.04.2024<br>09:00-17:00 | Sucht und Abhängigkeit  | Dr. <sup>in</sup> Alexandra Kaufmann                           | 8 |
|         |    |                           | <b>GESAMTSTUNDEN</b>  | <b>100</b>   |   |

## INHALTE DER MODULE

| SEMINARTITEL  | INHALTE   |
|---|---|
| <b>Verantwortungsvoll Handeln im Spannungsfeld Sozialpsychiatrie</b>                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Einführung in das Handlungsfeld der Sozialpsychiatrie</b></li> <li>▪ Basiswissen und Begriffsdefinitionen</li> <li>▪ Geschichtliche Entwicklung der Sozialpsychiatrie in Tirol und Österreich</li> <li>▪ Aktueller wissenschaftlicher Forschungsstand und Ausblick auf zukünftige Entwicklungen</li> <li>▪ Professionelle Haltung und Menschenbilder in der Sozialpsychiatrie</li> <li>▪ Umgang mit dem Thema der Stigmatisierung</li> </ul>  |
| <b>Psychiatrische Krankheitsmodelle und Psychopharmakotherapie (Teil I, II und III)</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Aktualisierung des Fachwissens zu sozialpsychiatrischen Krankheitsmodellen und der Psychopharmakotherapie</b></li> <li>▪ Beschreibung und Begriffe des psychopathologischen Status</li> <li>▪ Basiswissen zur Psychopharmakotherapie (Substanzgruppen, Wirkungsweise, Nebenwirkungen)</li> <li>▪ <b>Psychiatrische Krankheitsmodelle nach ICD-10</b> (Diagnostik, Therapie und Behandlungsverlauf)</li> <li>▪ Organische psychische Störungen (F0)</li> <li>▪ Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (F1)</li> <li>▪ Schizophrenie, schizotype und wahnhaftige Störungen (F2)</li> <li>▪ Affektive Störungen (F3)</li> <li>▪ Neurotische-, Belastungs- und somatoforme Störungen (F4)</li> <li>▪ Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen (F5)</li> <li>▪ Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (F6)</li> </ul> |
| <b>Grundlagen der Kommunikation</b>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Grundlagen der Kommunikation und Gesprächsführung</b></li> <li>▪ Kommunikationsmodelle und -strategien</li> <li>▪ Umgang mit herausfordernden (Gesprächs-)Situationen und Übungen zur Gesprächsführung</li> <li>▪ Vermeidung von verbaler Gewalt in der Kommunikation mit Klient*innen</li> </ul>   |
| <b>Krisenintervention</b>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Grundlagen der Krisenintervention und Deeskalation</b></li> <li>▪ Auseinandersetzung mit dem Thema Krise und Krisenintervention</li> <li>▪ Rechtzeitiges Erkennen von psychosozialen Krisen und Interventionsmöglichkeiten</li> <li>▪ Strategien zu Deeskalation und Gewaltschutz</li> <li>▪ Vertiefung und Training anhand von Fallbeispielen und praktischen Übungen</li> </ul>   |
| <b>Rechtliche Grundlagen</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Basiswissen zu wesentlichen Rechtsgrundlagen</b></li> <li>▪ Haftungsfragen und Auszüge aus dem Straf- und Zivilrecht</li> <li>▪ Regelungen des Unterbringungsgesetzes, Maßnahmen zum Schutz vor häuslicher Gewalt inkl. rechtliche Möglichkeiten (bspw. Wegweisungen und einstweilige Verfügungen)</li> <li>▪ Grundlagen des Datenschutzgesetzes und der Verschwiegenheit in Gesundheitsberufen</li> <li>▪ Zentrale Regelungen des Erwachsenenschutzgesetzes, Neuerungen und Auswirkungen für die Praxis</li> </ul>   |

|   |   |
|---|---|
| <b>Sucht und Abhängigkeit</b>                                     | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Diagnostik und Behandlung von Suchterkrankungen</b></li> <li>▪ Möglichkeiten der Prävention und Intervention</li> <li>▪ Verschiedene Ansätze und Strategien zum Umgang mit Abhängigkeiten</li> <li>▪ Behandlungs- und Therapiemöglichkeiten bei Suchterkrankungen</li> </ul>  |
| <b>Suizidprävention</b>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Umgang mit suizidalem Verhalten und Suizidprävention</b></li> <li>▪ Aktueller Forschungsstand aus der Wissenschaft und Suizidologie</li> <li>▪ Rechtliche Vorschriften und Haftungsfragen in Bezug auf Suizid</li> <li>▪ Rechtzeitiges Erkennen von Suizidalität und Krisenmanagement mit suizidalen Klient*innen</li> <li>▪ Präventionsarbeit, Risikogruppen und Gesundheitsförderung</li> </ul>   |
| <b>Transkulturelle Sozialpsychiatrie</b>                          | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Einführung in die Transkulturelle Sozialpsychiatrie</b></li> <li>▪ Erläuterung kulturspezifischer psychiatrischer Symptomatik</li> <li>▪ Kulturspezifische Vorstellungen zu psychischen Erkrankungen</li> <li>▪ Flucht und Migration als kritisches Lebensereignis</li> <li>▪ Kultursensibles Arbeiten und Behandlung in der Sozialpsychiatrie</li> </ul>   |
| <b>Inklusion, Empowerment und Beteiligungsprozesse</b>            | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Auseinandersetzung und Begriffsklärung von Inklusion</b></li> <li>▪ Wesentliche Inhalte der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen</li> <li>▪ Reflexion der eigenen Haltung in Bezug auf Inklusion</li> <li>▪ <b>Impulse und Ansätze der Förderung von Inklusion</b></li> <li>▪ Einbindung von EX-IN Mitarbeiter*innen (Genesungsbegleitung)</li> <li>▪ Begleitung des Selbstbestimmungsprozesses und des Empowerments</li> <li>▪ Förderung einer positiven Haltung zur Inklusion bei Professionist*innen und Klient*innen</li> </ul> |
| <b>Einbindung von Angehörigen</b>                                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Einbindung von Angehörigen in die Betreuungsarbeit</b></li> <li>▪ Gegenüberstellung: Professionelle- vs. Angehörigenbeziehung</li> <li>▪ Begegnung von Angehörigen und professionellen Mitarbeiter*innen in psychosozialen und sozialpsychiatrischen Arbeitsfeldern: Kooperation, Probleme und Lösungsansätze</li> <li>▪ Unterstützungsangebote für Angehörige, insbesondere Selbsthilfemöglichkeiten und Trialog</li> </ul>  |
| <b>Berufliche Rehabilitation und Inklusion in die Arbeitswelt</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Ansätze und Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation</b></li> <li>▪ Erster, zweiter und dritter Arbeitsmarkt: Überblick über die psychosoziale Landschaft in Tirol</li> <li>▪ Beantragung des Reha geldes und Konsequenzen</li> <li>▪ Psychische Krankheit vs. Behinderung: Informationen zu Behindertenpass und Feststellungsbescheid</li> <li>▪ Psychische Diagnosen und ihr Einfluss auf die Arbeitsvermittlung</li> <li>▪ Beispiele aus der Praxis</li> </ul>   |
| <b>Psychosoziale Gesundheit</b>                                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Erhaltung und Förderung der psychosozialen Gesundheit</b></li> <li>▪ Ressourcenschonender Umgang mit den Anforderungen des beruflichen Alltags im sozialpsychiatrischen Arbeitsfeld</li> <li>▪ Praktische Übungen und Förderung der eigenen Psychohygiene</li> <li>▪ Ansätze zur eigenen und betrieblichen Gesundheitsförderung</li> </ul>  |

## REFERENT\*INNEN

**Dr.in Mag.a Selvihan Akkaya**

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, Psychotherapeutin; Sonnenpark Lans

**Mag.<sup>a</sup> Alice Bonapace & MMag. Gerd Zehetner**

Arbeitsassistentin für Menschen mit psychischen Gesundheitsproblemen, arbas Tirol

**Dr.in Christine De Col**

Fachärztin für Psychiatrie und Neurologie, Psychoanalytikerin und Psychotherapeutin; eigene Praxis

**Irmgard Hofer-Wolf**

Pensionierte Lehrerin, freischaffende Künstlerin, Vorstandsmitglied der HPE Tirol, Moderatorin

**Dr.in Alexandra Kaufmann**

Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin; Psychiatrie Univ.-Klinik Innsbruck

**Mag. Dietmar Kratzer**

Klinischer- und Gesundheitspsychologe, Fachliche Leitung Krisenintervention; Rotes Kreuz Tirol

**Dr. Josef Günter Mayr**

Jurist und Lehrbeauftragter; VertretungsNetz Tirol (Erwachsenenvertretung)

**Mag. Jodok Moosbrugger**

Psychologie und Psychotherapeut, Supervisor und Organisationsentwickler

**Angelika Pfauer**

EX-IN Genesungsbegleiterin; PSP Tirol

**Lisa Rauch, MMSc**

Klinische- & Gesundheitspsychologin, Bereichsleiterin, PSP Tirol

**Alexandra Schumacher, MA**

Erziehungswissenschaftlerin, DPGuKS, Leitung Wohnprojekt und Qualitätssicherung; PSP Tirol

**Dr. Mag. Oliver Seifert**

Historiker, Sozialarbeiter; Historisches Archiv Landeskrankenhaus Hall

**Dipl.-Päd.in Aloisia Wallner**

Obfrau-Stellvertreterin der HPE Tirol, Religionslehrerin

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Webseite unter:

[www.psp-bildung.org](http://www.psp-bildung.org)